



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

teilt mit:

Am **Mittwoch, 13.11.19** fand die **10. Mitgliederversammlung** des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. statt.

Nach der Eröffnung der Mitgliederversammlung und einer Gedenkminute für unsere verstorbene ehrenamtlich sehr aktive Silvia Theuerkauf wurde der Jahresbericht 2018, der Tätigkeitsbericht und Geschäftsbericht 2019 dargestellt. Nach der Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 wurde der Haushaltsplan für 2020 vorgestellt.

Im **fachlichen Teil der Mitgliederversammlung** wurde das Projekt „ES LÄUFT“ von der Sozialpädagogin (B.A.) Anna Böhm vorgestellt:

Mit dem Projekt „ES LÄUFT“ sollen **schwer erreichbare junge Menschen**, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, "abgeholt" und in das Sozialsystem gem. § 16h SGB II integriert werden, um ihnen weitere Unterstützungsleistungen anbieten zu können. Es sollen also Leistungen erbracht werden mit dem **Ziel, die bestehenden Schwierigkeiten dieser jungen schwer erreichbaren Menschen zu überwinden**, um eine **schulische, ausbildungsbezogene oder berufliche Qualifikation abzuschließen** oder anders ins Arbeitsleben einzumünden und Sozialleistungen zu beantragen oder anzunehmen.

Unter den jungen Menschen sind solche, **die aus den Sozialsystemen gefallen sind** und im **Rahmen der bestehenden staatlichen, institutionellen und geregelten Strukturen und Angeboten nicht oder nicht in ausreichendem Umfang erreicht** werden können als **schwer erreichbar zu definieren**.

Zur **Zielgruppe der schwer erreichbaren jungen Menschen** zählen auch **Schüler**, die durch **verweigerndes Verhalten ihren Schulabschluss gefährden** oder bereits die **Schule trotz Schulpflicht abgebrochen haben**. Auch gefährdete Schülerinnen und Schüler ab 16, die kurz vor Abbruch der Berufsschule stehen und die nicht anderweitige Unterstützung erfahren, sollen daher ebenfalls in das Projekt einbezogen werden. **Diese gefährdeten jungen Menschen weisen meist eine signifikante Erhöhung von Fehlzeiten in der Berufsschule auf.**

Tel: 09825/2729719
Fax: 03212/7751963
Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in

Diakonie 
Bayern

Die **Lebenslage** der schwer erreichbaren jungen Menschen ist durch und von besonderen Belastungen in den Bereichen, psychische Erkrankung, Wohnungsnot, Sucht, Schul-/ Maßnahmenabbrüche, Straffälligkeit, familiäre Probleme, Sanktionen, Defizite im Sozial- und Arbeitsverhalten u.a. oft zu **Multiproblemlagen kumulierenden Benachteiligungen** geprägt.

Vor dem **Hintergrund verstärkter Zuwanderung** in den letzten Jahren ist es geboten, auch **junge Flüchtlinge mit Bleibewahrscheinlichkeit** und **Leistungsberechtigung im SGB II** der Zielgruppe zuzuordnen.

Seit **1.4.19** hat nun die **Kolping-Berufsbildungs-gGmbH in Ansbach als Träger** und die **Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. als Kooperationspartner** mit dem **Projekt "ES LÄUFT"** begonnen. Gefördert wird das zunächst auf 2 Jahre angelegte Projekt aus Mitteln des Jobcenters Stadt Ansbach und der Stadt Ansbach.

Beratung und Begleitung sollen im Sinne der Lebensweltorientierung gestaltet werden, die ganze Lebenswelt der jungen Menschen in den Blick nehmen und die **Lebenslage stabilisieren helfen**. Die jungen Menschen sollen motiviert und befähigt werden, weiterführende und ihre Situation verbessernde Schritte zu einer **schulischen, ausbildungsbezogenen und beruflichen Integration** zu gehen.

Kompetenzen und Fähigkeiten der jungen Menschen, aber auch Neigungen und Wünsche werden im Rahmen der **Berufsbildung, -förderung und coaching identifiziert**, um daraus dann **berufliche Perspektiven zu erarbeiten**. Es ist wichtig, dass die jungen Menschen einen Überblick über den regionalen Bildungs- und Arbeitsmarkt erhalten.

Das **Projekt „ES LÄUFT“** bietet zum **Übergang für wohnungslos gewordene oder von Wohnungslosigkeit bedrohte schwer erreichbare junge Menschen**, für entkoppelte –also eher obdachlose - junge Menschen oder Systemsprenger zusätzlich zu bestehenden Angeboten bis zu **4 Wohneinheiten in zwei Wohngemeinschaften in Ansbach** an. Ziel der vorübergehenden Nutzung einer Wohnung ist es die jungen Menschen von Anfang an zu befähigen, einen eigenständigen Haushalt zu führen mit allen Pflichten und Rechten eines Mieters in der freien Wohnungswirtschaft (Wohnprojekt Straffälligenhilfe).

2019 wurden (Stand: Abschluss III. Quartal 2019) insgesamt **15 junge schwer erreichbare Menschen beraten. Die 4 Wohneinheiten sind voll belegt.**

Anschließend wurde vom Leiter der operativen Geschäftsbereiche Herrn Pfister ein **geplantes Projekt für 2020** vorgestellt:

Das Ziel des **geplanten Projektes Gefangene helfen Jugendlichen** ist, dass Insassen einer JVA eine Aufgabe erhalten, indem sie im Bereich der Kriminal- und Gewaltprävention für und mit Jugendlichen arbeiten. Den Schwerpunkt im

Tel: 09825/2729719
 Fax: 03212/7751963
 Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
 VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
 IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
 BIC: BYLADEM1ANS
 Mitglied in

 Diakonie
 Bayern

sekundärpräventiven Bereich bildet ein Gespräch zwischen delinquenten Jugendlichen und ausgewählten, verantwortungsvollen Insassen, die ihre Taten bereuen, im primärpräventiven Bereich Besuche von Schulklassen insbesondere von Förderschulen und Berufsförderschulen in der JVA bei ausgewählten, verantwortungsvollen Inhaftierten.

Der Gefängnisbesuch und die Konfrontation mit den Biografien der Insassen sollen die Gedanken zur Lebensplanung- und -auffassung der Jugendlichen erreichen. Im Rahmen dieser Arbeit geht es darum, bei den Jugendlichen eine höhere Sensibilität für andere zu entwickeln und Hilfsbereitschaft sowie positives Verhalten zu fördern, indem sie auf die Folgen ihres Handelns für eine andere Person hingewiesen werden, also Zusammenhänge hergestellt und eigenes Fehlverhalten einsichtig gemacht wird.

Da dieses Projekt auch von den Mitgliedern des Vereins positiv bewertet wurde, wird ein konkreter Vorschlag und Arbeitsgrundlage in der Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe und Straftentlassenenhilfe (Fachverband) eingebracht und die Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir gegen Jugendkriminalität“ angestrebt.

In Rücksprache mit dem Hamburger Verein der diese Idee entwickelt hat, werde dann ein Start ab Mitte 2020 ins Auge gefasst und ggf. Fördermittel beantragt werden.

Im weiteren **Verlauf der Mitgliederversammlung** wurde bekannt gegeben, dass der Verein als Arbeitgeber nun auch eine **alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung** vorhält. Außerdem wurde bekannt gegeben, dass der bisherige **Dienstwagen** des Vereins aufgrund eines Totalschadens ausgefallen sei. **Es sei ohne finanzielle Unterstützung dem Verein nicht möglich einen neuen Dienstwagen anzuschaffen.** Es sei aber gerade im mobilen Beratungsbereich im großen Landkreis Ansbach notwendig, Menschen in Not aufzusuchen, zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Deshalb sollten schnellstmöglich über ein Sponsoring notwendige Finanzmittel aufgetrieben werden, um die Neuanschaffung eines Dienstwagens zu ermöglichen.

Unter unserer neuen Homepage www.straffaelligenhilfe-ansbach.de finden Sie alle neuen Informationen rund um den Verein kompakt zusammengefasst.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Herr Pfister unter Tel: 09825/272919 zur Verfügung.

Tel: 09825/2729719
 Fax: 03212/7751963
 Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrrieden
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
 VR 200423

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
 IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45
 BIC: BYLADEM1ANS
 Mitglied in

 Diakonie
 Bayern